

samen Abschluß zu machen. Jeder der beiden Chöre brachte hierbei einen Ausschnitt des Neuerlernten zu Gehör. Insgesamt gesehen war es ein erfolgreiches Wochenende, das nicht nur mit Arbeit behaftet war, sondern es war auch recht gemütlich, vor allem abends im Bräukeller.

Fasnet

Am 14. Februar fand im Oberhöfener Gemeindehaus die LKW-Fasnet statt. Zahlreiche Mitglieder, deren Angehörige und Bekannte hatten sich in der geschmückten Narhalla eingefunden. Es wurde wieder ein umfangreiches Programm dargeboten. Der Pessimist O. Lang wetteiferte mit dem Optimisten A. Kahle über die Nach- bzw. Vorteile des Alters. Anschließend begeisterten 5 jugendliche Nachwuchskünstler (L. Kölbl, A. Lott, C. Müller, J. Schmidt, J. Wippich) mit ihrer Vorführung im Schwarzlichttheater. Die Jungfern M. Schmidberger und C. Gantert strapazierten die Lachmuskeln mit ihrer dubiosen Fahrt in der schwäbischen Eisenbahn und den Wortspielen um den veteranen Veterinär, der in Wirklichkeit ein Vegetarier war. S. Schmidt berichtete in seiner Büttenrede von einer nicht alltäglichen Singstunde mit nicht alltäglicher Heimfahrt in Otto's BMW. Darauf konterte O. Lang mit seinen Moritaten um das Vereinsleben. Von H. Schiebel erfuhren wir die Peinigung durch den Sauberkeitsfimmel der Frau Nägele. I. Weiler und W. Schiebel brachten schließlich bei einer Busfahrt den Verein und die Mitspieler zu ständigem Auf und Nieder. Den Abschluß bildete der angekündigte geistliche Beitrag. Der Oberhöfener Bus mit H. Kästle, K. Fehse, K. Enderle, G. Lerch, E. Müller und S. Schmidt, trat als Mönche verkleidet auf. Nach dem betenden

Einmarsch stellten sie singend fest, daß der Abt ausgeritten war. Zu ihrem Vergnügen luden sie sich darauf die Schwestern Margot und Maja ein. Für ihre Mühen um die Kleidung der Klosterbrüder wurden sie mit dem goldenen Fingerhut beschenkt und in den LKO-Orden aufgenommen. Zum Schluß besangen die 6 das schöne Leben von Papst und Sultan. Bei Tanz und Sekt an der Bar war der Abend noch lange nicht zu Ende.

Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden an der Generalversammlung vorgenommen:

100 % Probenbesuch: W. Schiebel, H. Kästle, A. Schädler, P. Milz, H. Schiebel
2 Chorproben versäumt hatten: M. Lerch, E. Ogger, R. Braith, W. Merk, K. Mönig, W. Städele

40 Jahre aktiv: J. Schad
30 Jahre aktiv: P. Milz
20 Jahre aktiv: K. Fehse
10 Jahre aktiv: A. Krug, A. Rahn

50 Jahre passiv: A. Grezinger, K. Hirsch, F. Manz, F. Raichle, J. Schröter, A. Schröter
40 Jahre passiv: H. Rasch
30 Jahre passiv: K. Bauhofer, E. Bisinger, M. Borgenheimer, J. Boscher, H. Gerster, F. Guter, J. Huchler, F. Laub, O. Mäschle, G. Mäschle, A. Matuschek, P. Reichle, K. Schälkle, E. Unmuth, F. Schlichtig

Termine

29. 03. 1998 Singen zur Konfirmation
31. 07. 1998 Halbjahresabschluss
24. 10. 1998 Konzert

Lieder- Kranz Warthausen 1864 e. V.

Informationsschrift für alle Mitglieder des

Liederkrantz Warthausen

Nr. 5, Frühjahr 1998

Chorleiter:
Vorstand:
Info:
Bankverbindung:

Henri Kreuchauf, Berggrubenweg 22, 88447 Birkenhard
Hermann Schiebel, Silcherweg 9, 88447 Warthausen
Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Oberhöfen
50206001 Raiba Warthausen

Kirchenkonzert

Da wir jedes Jahr mindestens 4 Termine wahrzunehmen haben, bei denen sakrale Musik verlangt wird, sammelten sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Gesangsstücke dieser Gattung an. Als wir vor 2 Jahren damit angefangen hatten, die ersten Sätze der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert einzüben, zeichnete sich sehr bald ab: Diese Messe werden wir eines Tage im Ganzen und konzertant aufführen! Das Programm stand frühzeitig fest: Die erste Konzerthälfte sollte eine Mischung verschiedener bekannter Komponisten bilden, die Eröffnung und den Schwerpunkt die „Schubert Messe“. Der Chorleiter bearbeitete die meisten Werke des ersten Konzertteiles für Orchester. Schon Anfang des Jahres 1997 wurden die Kontakte zu den Streichern des Jugendsinfonieorchesters Biberach und den von auswärts verstärkten Bläsern des Musikvereins Warthausen geknüpft. Nach der Sommerpause blickte man gespannt der ersten Gesamtprobe in der Pfarrkirche entgegen, die uns dankenswerterweise von Herrn Pfarrer Kuhn zu Verfügung gestellt wurde. Sehr rasch stellte sich heraus, daß die beiden Ensembles unter dem Einwirken ihrer Leiter, Herrn Luderer und Herrn Schuck, glänzend vorbereitet waren und professionell auf die musikalische Vorstellung des Dirigenten eingingen. Die Atmosphäre des bis auf wenige Plätze gefüllten Kirchenraumes, gepaart mit einer gesunden Portion innerer Spannung, ließen eine Aufführung gelingen, deren Qualität bei der Zuhörerschaft eine spürbare Ergriffenheit hervorrief und mit stehendem Beifall belohnt wurde. CD und Kassette, die von diesem Konzert aufgenommen wurden,

hinterlassen einen tiefen Eindruck. Die Tonträger sind in der Hauptgeschäftsstelle der Raiba Warthausen erhältlich (CD 36,- DM, Kassette 13,- DM)

Light Produkte bevorzugt

Marlboro Light und Coca Cola Light liegen in der Gunst der Verbraucher eindeutig vorne. Dies ergab die statistische Auswertung der Umweltgruppe. Am Samstag, 15. November 1997 trafen sich Helfer aus den verschiedenen örtlichen Vereinen, um tätigen Umweltschutz zu betreiben. Die LKW Gruppe und die Jungs der KLJB Oberhöfen machten sich mit dem Unimog auf den Weg in Richtung Barabein, um die Straßen links und rechts von Unrat zu befreien. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Papiergreifern war ständig etwas aufzulesen. Anscheinend gehört es zum guten Ton, die leeren Zigarettenschachteln bzw. Getränkedosen einfach wegzuschmeißen. Es war schon verblüffend, wieviele besonders von den erwähnten Marken wir aufheben mußten. Neben dem üblichen Müll wie Plastiktüten, Flaschen und Autoreifen sind 2 schicke Einkaufstaschen und ein Elektrowecker erwähnenswert. Nicht zu vergessen unser größter Fund: Vordersitze und Rückbank eines Pkw. Nach dem Mittagessen wollten wir eben noch kurz die Oberhöfener Steige säubern. Aus dem „eben noch“ wurde über 1 Stunde harte Arbeit. Neben haufenweise nicht ausgetragener Werbesendungen fanden wir Flaschen über Flaschen. Ob die steile Steige so durstig macht? Beim Anblick der Menge an eingesammeltem Müll konnte man mit dem Gefühl, etwas für die Umwelt getan zu haben, nach Hause gehen.

Generalversammlung

Am 10. Januar fand in der Brauereigaststätte die 133. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand Hermann Schiebel verlas die Schriftführerin Christa Gantert ihren Bericht. Dabei wurde deutlich, daß der LKW wieder eine große Anzahl von Veranstaltungen absolviert hat. Neben uns internen Festivitäten und Versammlungen beteiligte sich der Verein an Häckselaktionen, am Umweltag und an verschiedenen Bewirtungen. Von 12 gesanglichen Auftritten wurde berichtet, wobei vor allem unsere beiden Konzerte, als Jahreshöhepunkte, in Erinnerung gerufen wurden. Nach dem Dankeschön an die Schriftführerin legte Irmgard Weiler den Kassenbericht vor. Der gute Kassenstand und die exakte Buchführung wurden mit Applaus bedacht. Die anschließende Entlastung wurde von Herrn Ried durchgeführt. Nach all den positiven Berichten war es nicht verwunderlich, daß die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Der Chorleiter dankte in seiner Ansprache dem Chor für den sehr guten Probenbesuch, der mit beinahe 83 % sogar etwas besser war als im Vorjahr. Auch betonte er die gute Zusammenarbeit mit dem Chor, dem Ausschuß und der Vorstandschaft. Bei den anschließenden Wahlen, bei denen Otto Lang als Wahlleiter fungierte, wurden Inge Ott, Irmgard Beth und Karl Ackermann in ihren Ämtern bestätigt. Als neues Mitglied wurde Peter Milz in den Ausschuß gewählt. Anschließend war eine ganze Reihe von Ehrungen vorzunehmen, die Gehrten sind auf der letzten Seite aufgeführt. Als letzter Tagespunkt wurde der Antrag von W. Merk, der Schwesternstation für die Konzerte freien Eintritt zu gewähren, be-

handelt. Die Mehrheit der Anwesenden stimmte dafür, daß der Ausschuß darüber beraten solle. Dies ist inzwischen geschehen und im Sinne des Antrages entschieden worden. Der Vorstand bedankte sich bei allen Anwesenden und die offizielle Hauptversammlung wurde mit einem Lied beschlossen.

Chorwochenende

Vom 6.2. bis 8.2.98 fand in Ochsenhausen ein Chorwochenende der Region Biberach des Oberschwäbischen Sängergaus statt. Der LKW war durch B. Kempken, M. u. E. Müller, E. Ogger, K. Enderle und S. Schmidt vertreten. Wir wurden in der Musikakademie Ochsenhausen von Herr Brecht (Dozent) begrüßt. Frau Gering, Herr Sonntag (beide Chorleiter aus Bergerhausen) und Herr Brecht waren an diesem Wochenende unsere Chorleiter. Zu Beginn eines jeden Tages zeigte uns Herr Brecht ausgiebig Einsingübungen: Atemübungen, An- und Entspannung der Bauchmuskulatur, Bewegungen mit Armen und Beinen, usw. Männerchor und gemischter Chor wurden danach getrennt unterrichtet. Wir im gemischten Chor lernten die Lieder: „Draußen, da wachsen blau Beeren“, „Wach auf meins Herzens Schöne“, „Hell ins Fenster“, „Singet dem Herrn“, und ein Minnelied. Außerdem weihte uns Herr Sonntag in die Kunst der Bühnenhochsprache ein, was uns Schwaben etwas Mühe bereitete.

Außerhalb der Gesangsarbeit kamen wir in den Genuß einer Führung in der Klosterkirche, die von einem kleinen Orgelkonzert umrandet wurde. Da zur selben Zeit auch der Kirchenchor Warthausen ein Chorwochenende an der Musikakademie durchführte, bot es sich an, einen gemein-